

Leitbildentwicklung und Stadtmarketing für Tecklenburg:

Impulse aus Historie, Kultur und
Topographie

Vorbemerkungen

- Wie homogen ist Tecklenburg mit seinen vier Ortsteilen?
- Ein Leitbild macht das (politische) Leben leichter!
- Gelebtes Leitbild: (siehe auch: Quo vadis, Tecklenburg?)
- Was ist mit Stadtmarketing gemeint?
- Warum wohnen Menschen gerne in Tecklenburg?
- Warum haben wir viele Gäste? (1,5 Mio.?)
- Wie können wir die Zukunft der Stadt sichern?

Stadtleitbild

Merkmale/Inhalte

- Langfristiger Handlungsrahmen (10 Jahre) für die Zielrichtung der Stadtentwicklung
- Ein Leitbild ist eine Navigationshilfe – eine Art Polarstern – auf der Fahrt in die Zukunft (Ursula Funke)
- Nutzung/Ausbau der vorhandenen Stärken
- Inhaltliche Ausgestaltung unter Einbeziehung aller Anspruchsgruppen einer Gebietskörperschaft
- Eindeutige politische Willenserklärung - Schriftliche Fixierung
- Regelmäßige Kommunikation über das Leitbild mit den Bürgern, insbesondere mit Neubürgern
- Inhaltliche Anpassung bei sich ändernden Umfeldbedingungen
- Implementierung eines Kontrollsystems zwecks Überprüfung der Einhaltung des Leitbildes

Vorteile eines schriftlich fixierten Leitbildes

- Stärkung des „Wir-Gefühls“ der Bürger - Identifikation der Bürger mit „ihrer“ Stadt
- Mehr Engagement in Vereinen und Ehrenämtern
- Vermeidung überflüssiger/sich wiederholender Grundsatzdiskussionen
- Orientierungshilfe bei Einzelfällen
- Schnellere Entscheidungsprozesse auf politischer Ebene
- Orientierungshilfe/Entscheidungshilfe für Neubürger und Investoren
- Aufbau eines Markenkerns (USP; Alleinstellung im regionalen/überregionalem Umfeld) mit entsprechendem Imageaufbau
-

Gelebtes Leitbild der Stadt Tecklenburg

(Eine „kühne“, nicht ausformulierte Variante des Autors)

Erhaltung und Entwicklung der Stadt als Ort für private („eberhardt die ingenieure“; Kurklinik) und öffentliche Dienstleistungen; Erhaltung als Schulstandort für die Klassen 1 -12/13); Sicherung des Sitzes des Amtsgerichtes und einer Nebenstelle der Kreisverwaltung; Förderung des Langzeittourismus durch Sicherung der Prädikate Luftkurort und Kneippkurort; Freizeit, Erholung und Gesundheit; Denkmalpflege und Stärkung des überregionalen Kulturangebotes; Tecklenburg= Festspielstadt; Förderung des Kunsthandwerkes; Sicherung der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs (Lebensmittelmarkt); Steigerung der Lebensqualität aller Einwohner und sonstiger Anspruchsgruppen.

Schriftlich fixierte ortsteilübergreifende Leitbildansätze der Gebietskörperschaft Tecklenburg Themenfeld „Wirtschaft-Tourismus-Umwelt“

„Leitbild 2023“:

- Touristische Ankerpunkte sind die mittelalterliche Stadtanlage, der Status als Kneipp- und Luftkurort einschließlich der Kurklinik; die landschaftlich reizvolle Umgebung für Wanderer, Radwanderer und Erholungssuchende; das Festspielangebot für Kulturinteressierte
- Steigerung der Zahl der Tagesbesucher und der Zahl der Übernachtungen
- Profilierung als Gewerbestandort (z.Z. Brochterbeck als Hauptgewerbestandort)
- Steigerung der Gewerbesteuererinnahmen um 20% innerhalb von 10 Jahren
- Steigerung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 20% innerhalb von 10 Jahren
- Steigerung der Zahl der Übernachtungen um 25% innerhalb der nächsten 10 Jahre
- Positionierung als Festspielstadt

„Tourismusleitbild 2005“:

- Erhaltung der Kulturlandschaft
- Bündelung, Koordination und qualitative Erweiterung des Kulturangebotes
- „Die fünf Säulen nach Kneipp“ (Wasser, Pflanzen, Bewegung, Ernährung, Balance) sind Basis des Gesundheitsangebotes

Schriftlich fixierte ortsteilübergreifende Leitbildansätze der
Gebietskörperschaft Tecklenburg
Themenfeld: Familie - Bildung

„Leitbild 2023“:

- Vermeidung der Schließung schulischer Einrichtungen
- Qualitative Verbesserung des Bildungsangebotes (Kindertagesstätten und Schulen)
- Kooperation mit Nachbarkommunen bei der Schulentwicklungsplanung
- Senkung der realen Kosten pro Schüler um 50% innerhalb von 10 Jahren

Schriftlich fixierte ortsteilübergreifende Leitbildansätze der Gebietskörperschaft Tecklenburg Themenfeld: Wohnen - Infrastruktur

„Leitbild 2023“:

- Profilierung als attraktiver Wohnstandort (zwischen Münster und Osnabrück) und Arbeitsstandort, insbesondere für junge Menschen und Familien
- Gewinnung von Neubürgern (Zuzüge)
- Angebot von Neubaugebieten und bessere Vermarktung bestehender Immobilien
- Förderung des Wohnens in der historischen Altstadt, um der Beeinträchtigung der Altstadt als Wohnstandort durch den Tourismus entgegenzuwirken (Entvölkerung der Altstadt entgegenwirken).
- Ersatz nicht rentabler Nahversorgungsangebote durch vom Bürger getragene genossenschaftlich organisierte Anbieter
- Förderung der Barrierefreiheit von Wohnungen und öffentlichem Raum
- Medizinische/ pflegerische Versorgung der Bevölkerung
- Sicherung der Mobilitätsmöglichkeiten

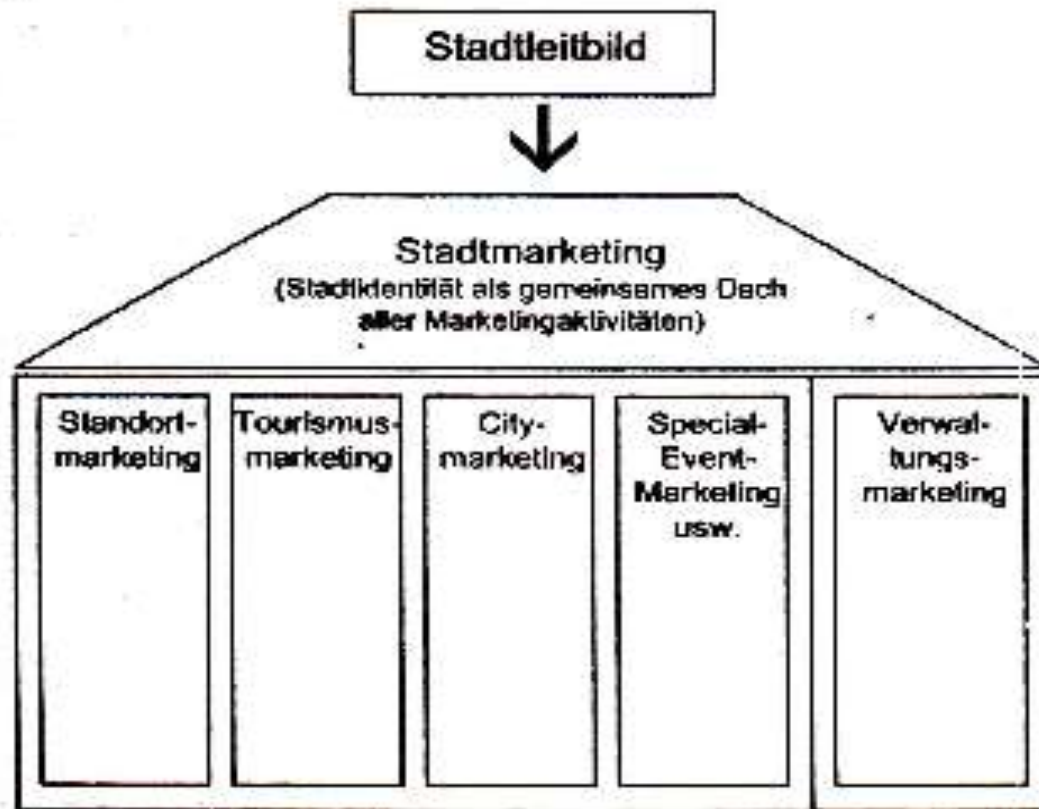
Schriftlich fixierte ortsteilübergreifende Leitbildansätze der Gebietskörperschaft Tecklenburg

Themenfeld: Verwaltung als Dienstleister

„Leitbild 2023“:

- Einschränkung des Leistungsumfangs der öffentlichen Verwaltung und Übernahme der erforderlichen Leistungen durch andere Akteure
- Ausbau des ehrenamtlichen Engagements
- Verstärkte Kooperation mit anderen Kommunen
- Maßnahmen zur Steigerung der Einnahmen (= Erhöhung von Steuern und/oder Abgaben)
- Maßnahmen zur Senkung der Ausgaben (= Reduzierung des Leistungsangebots)
- Einschränkung städtischer Dienstleistungen und Senkung liebgewonener Standards
- Vereinswesen und Unternehmer als Potential für das Gemeinwesen nutzen
- Ausgleich des Stadthaushaltes bis 2019
- Stabilisierung der Einwohnerzahl bis 2025 auf heutigem Niveau

Aktionsfelder des Stadtmarketing



Versuch einer Definition für Stadtmarketing

Stadtmarketing ist Planung, Durchführung und Kontrolle aller Aktivitäten innerhalb einer Kommune mit dem Ziel, die Wünsche und Bedürfnisse der aktuellen und potentiellen Einwohner , Gäste und Unternehmungen sowie der Einpendler und sonstiger Anspruchsgruppen zu befriedigen. Die Steigerung der Lebensqualität aller Anspruchsgruppen einerseits und die Sicherung des Handlungsspielraums der Gebietskörperschaft andererseits (ohne Haushaltssicherungskonzept) sind strategische Ziele des Stadtmarketing.

Ideengewinnung für ein Leitbild bzw. das Stadtmarketing - u.a.
durch Bezug zur Geschichte (...oder wie es in der Theorie
hätte sein können)

War der Künstler Otto Modersohn nicht häufiger
in Tecklenburg?

Basieren nicht viele seiner Werke auf
Tecklenburger Motiven?

Hier war Otto Modersohn häufiger zu Gast



Otto Modersohn

Historische Fakten

- Otto ist Bruder des Amtsrichters Wilhelm Modersohn, der am Markt 7 wohnte;
- Besuche zwischen 1886 und 1892 häufiger Tecklenburg;
- „Die Gegend (...Tecklenburg; Anmerk. des Verf.) zog mich ungemein an. Wunderwerk waren die Abende zumeist, wenn ich am Schloßberg stand, so still, so klar, so feierlich, wie da die ganze Natur war; da konnte ich lange Zeit, gewissermaßen starr und stumm vor Entzücken, dastehen,“

Transfer ins Tecklenburger Stadtleben

- Heureka! Wir eröffnen ein Modersohn-Museum!

OMMT: Ein Glücksfall für Tecklenburg

(Oder: ...wie es wirklich war) und Motivation für diesen Vortrag

- Optimaler Standort
- Denkmalgerechte Gestaltung des Hauses
- Kunsthistorisch wertvoll
- Bezug zu Tecklenburg (Bildmotive, Lebensweg von Otto Modersohn, historische Quellen)
- Besuchermagnet
- Prägend für die „Marke“ Tecklenburg

Otto Modersohn Museum Tecklenburg



Stadtentwicklung ist nicht alternativlos:
....das ist gerade noch ´mal gutgegangen!



Verlegung der Ibbenbürener Str.



Stadtentwicklung ist nicht alternativlos:das ist richtigerweise verhindert worden!

Ledde-Danebrock



Kurze Geschichte zum „2. Nürburgring“

- Antrag eines Investors auf Bau eines „2. Nürburgringes“ für diverse Nutzungen in Kooperation mit dem ADAC
- Stadtrat hat Genehmigung Ende der 70er Jahre (?) wegen möglicher Konflikte mit der Ausrichtung Tecklenburgs als Urlaubsregion und Luftkurort abgelehnt.
- Nutzung eines Teils des Geländes für Autocross- Rennen
- Heute: Tonabbaugebiet der Firma Berentelg

Die Tecklenburg im 16. Jahrhundert



Die Tecklenburg

.... bis 1707

- Zentrum der Stadt
- Wichtiger Arbeitgeber
- Ausgangspunkt der Stadtentwicklung
- Siedlungsgeschichte an Burg gekoppelt
- Wohnsitz mit exklusivem Weitblick
- Graf Adolf und Gräfin Anna

Heute: Schlossruine und Freilichtbühne

- Zentrum der Stadt
- Alleinstellungsmerkmal (USP)
Festspielstadt
- Gründung der Freilichtspiele durch Bürgerschützenverein Tecklenburg von 1786 e.V.
- Wirtschaftsfaktor Festspiele
- Weitblick für die Allgemeinheit nach Norden, Osten und Süden
- Sichtbares Wahrzeichen am Tag und in der Nacht
- Nutzung des 2. Schlossplatzes
- Ausgrabungen am Burgberg/in der Schlossruine

Wasserschloss Haus Marck



Wasserschloss Haus Marck

Geschichte

- Geburtsort von Friedrich von Bodelschwingh (1831-1910), dem langjährigen Leiter der Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel
- Ort von Vorverhandlungen (1643) zum Westfälischen Frieden 1648

Transfer ins Tecklenburger Stadtleben

- Trauzimmer
- Konzerte
- Tagungen
- Lesungen
-

Haus Hülshoff



Haus Hülshoff

Landwirtschaft, Menschen und Kultur (LaMuK)

- Wohnen in Wohngemeinschaften
- Leben mit der Landwirtschaft (Imker, Gemüseanbau)
- Künstleratelier
- Hofcafé
- Konzerte
- Seminare
- Unterricht einer Förderschule

Haus Hülshoff

Aktivitäten/Geschichte

- Rindfleischerzeugung nach den Regeln biologischer Landwirtschaft

Transfer ins Tecklenburger Stadtleben

- Betriebsbesichtigungen für Jugendherbergsbesucher
- Verkauf biologisch erzeugter Lebensmittel in einem Geschäft in der Altstadt

Zwei Dienstleister einträchtig beieinander....



Kreisverwaltung und Rathaus aktuell



Der Burggraf heute.....

...mit Tendenz zur Ruine



...in Planung mit Baubeginn in 20??

- (Meine persönliche Meinung: Nach rund 15 Jahren Nichtnutzung und fortschreitendem Verfall bedarf es dringend einer Entscheidung von Eigentümern, Schuldern, Gläubigern und politischer Ebene!)

Brunnen an der Ibbenbürener Straße 45

...vor 70 Jahren



...vor 40 Jahren bis heute



Brunnen an der Brunnengasse



Marktplatzbrunnen



Marktplatzbrunnen



Puppenmuseum



Schlossbastion (en?)

...die bekannte im Nord-Osten des Burgberges



...eine weitere im Süden des Burgberges?



Ausgrabungen von Interesse...?



Stadtmauer

Friedrich von Bodelschwingh

*6. März 1831 in Tecklenburg +2. April 1910 in Gadderbaum (Bielefeld)

Historische Daten

- Evangelischer Theologe
- Erste Gemeinde: Evangelische Mission unter den Deutschen in Paris
- Pfarrstelle in Essen-Dellwig
- Leiter von Bethel (seit 1872)
- Gründung der ersten Bausparkasse für Jedermann 1885
- „Der genialste Bettler, den Deutschland je gesehen hat“ (Theodor Heuss)
- Fundraiser und Lobbyist
- Gründungsmitglied der Wingolfer

Transfer ins Tecklenburger Stadtleben

- Ledder Werkstätten(?)

Friedrich-Adolph Krummacher

Geburtshaus in Tecklenburg



Friedrich-Adolph Krummacher

Geschichtliche Daten

- *13. Juli 1767 in Tecklenburg
- Prof. für reformierte Theologie
- Pfarrer in Kettwig an der Ruhr
- Zahlreiche Werke

Transfer ins Tecklenburger Stadtleben

- Namensgeber für die Grundschule in Tecklenburg
- Lesungen seiner Werke
- ?

Dr. Johann Weyer (oder Wier)

- geb. 1515/1516 in Grave an der Maas
- gest. am 24. Februar 1588 auf der Tecklenburg
- Arzt und Kämpfer gegen den Hexenwahn
- Seine Schriften wurden auf den Index gesetzt
- Enger Vertrauter von Gräfin Anna und deren Sohn Arnold
- Errichtung des Wierturms zu Ehren von Dr. Wier im Jahr 1884

Der Wiertum

**Turm auf dem Gelände der
Burgruine (am Hexenpfad)**



**Transfer ins Tecklenburger
Stadtleben**

- (Platz für Ideen)

Bismarckturm

.....um 1935



heute



Wellenhäuschen

.....früher



.....heute



Legge und Leinen

Das Stadttor „Legge“ heute



Leinenprüfanstalt und Ideen zum Transfer ins Tecklenburger Stadtleben

- Leinenmarkt
- Museum Leinenherstellung (siehe Puppenmuseum)
- Kunsthandwerk „Alles aus und um Leinen“

Kunsthandwerk Töpferei

Stationärer Handel



Werkstatt im Zentrum der Stadt?

- (wünschenswert)

Tecklenburg als Karikaturenstadt?

- Versuch einer „Retorten“-Positionierung durch Prof. Dr. Wittkämper/Dr. Obszerninks in 2003
- Werke von Herrn Dünnwald

Thesen zur Neuausrichtung von Besucher- und Durchgangsverkehr

- Der Durchgangsverkehr sollte durch verkehrslenkende Maßnahmen (schon an den Kreisel) so klein wie möglich gehalten werden.
- Tagesgästen sollte der Besuch durch ein Parkleitsystem „vor den Toren der Stadt“ erleichtert werden. (Schon an den Kreiseln?)
- Langfristig sollte über Parkplätze „am Fuße der Stadt“ mit Shuttlediensten nachgedacht werden. (TWE-Bahnhof? Lengericher Str.?)
- Für Bewohner des Altstadtbereichs sind „Altstadtgaragen“ (öffentlich oder privat) notwendig, um das Stadtbild durch parkende Autos nicht zu beeinträchtigen.

Steuerung des Durchgangsverkehrs

Kreisel im Norden

Kreisel im Osten



Steuerung des Durchgangsverkehrs

Kreisel im Süden



Kreisel im Westen



Wohnen an den Sonnenseiten Tecklenburgs



Wohnen an den Sonnenseiten Auf dem Broekland



Wohnen an den Sonnenseitenwestlich der Kurklinik



Wohnen an den Sonnenseitennördlich des Sonnenweges



Wohnen an den Sonnenseitenwestlich des Kurparks



Erholen und das Leben genießen

- Luftkurort
 - Kneippkurort
 - Wandern im Teutoburger Wald
 - Gesundheitsvorsorge
 - Kuren
 - Körper und Geist regenerieren
-
- Schwefelquelle Holthausen reaktivieren?

Schwefelquelle Bad Holthausen heute.....



Prozess der Leitbildentwicklung

- **Anschubphase** (Aktivierung von Interessengruppen; Stadtratsbeschluss; Verständigung über Art und Umfang der Informationssammlung; Auftaktveranstaltung)
- **Situationsanalyse** (Ist-Analyse aller langfristig relevanten Bereiche einer Gebietskörperschaft; Stärken; Schwächen; Chancen, Risiken, Wettbewerbsvorteile)
- **Leitbilderstellung** (Visionen/Absichtserklärungen bezüglich aller langfristig relevanten Bereiche einer Gebietskörperschaft; Ausgestaltung eines Alleinstellungsmerkmals (Stadtidentität); Festlegung strategischer Oberziele)

Stadtleitbild

Grundlegende Faktoren

- Historische Kraft
- Aktueller Markenkern
- Aktuelles Image
- Aktuelle Stärken
- Beziehungen zu Nachbarkommunen
- Gesellschaftliche Zukunftstrends
- Restriktionen übergeordneter Institutionen

Stadtleitbild

Mögliche Bereiche inhaltlicher Ausgestaltung

- Wohnen und Leben in der Stadt
- Stellenwert des Vereinslebens
- Öffentliche Daseinsvorsorge (Pflichtaufgaben; freiwillige Aufgaben)
- Wirtschaftsförderung
- Tourismusstrategie
- Bildung und Kultur
- Verhältnis von Bürger und Verwaltung
- Medizinische Versorgung
- Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs
- Bauleitplanung
- Stadtarchitektur
- Verkehrsplanung
- Strategische Oberziele der Gebietskörperschaft

Leitbildansätze..... nur für den Ortsteil Tecklenburg

- (Platz für Kreativität; hier sehe ich die eigentliche Aufgabe des BB; was meint Ihr dazu???)

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!